

Atzes Steak-House

T: Hermann Hoffmann
M: Pierre Kartner 1975

(Das beste Steak am Platze - nach Peter Alexanders "Die kleine Kneipe")

1. Am A - bend um sie - ben, da strömt man her - ein und um acht ist es
2. Da triffst du noch Menschen, die lie - bens-wert sind, ganz e - gal, was du
3. Kar - tof - feln, die gibt es bei At - ze dort nicht, denn Kar - tof - feln, die

knüp - pel - dick voll. Die Ri - ta, die lä - chelt und kommt mit 'nem
hast o - der bist, ob Mau - rer, ob Klemp - ner, ob Kaufmann, ob
ma - chen nur dick! Und aus - ser - dem, sagt er, sind sie ihm zu

Zet - tel und nimmt al - les zu Pro - to - koll. Der
Arzt, auch vom Rund - funk kommt ei - ner und frißt! Die
teu - er, und klau - en, das wär' ja nicht schick. Für

ei - ne will's me - dium, der an - dre will's "durch" und der drit - te, der
Prö - schel paßt auf, daß der Koch nicht viel trinkt und ihr La - chen, das
Gä - ste mit Hun - ger gibt's rie - si - ge Steaks mit fast fünf - hun - dert

will nur ein Bier, spitz! und drin in der Kü - che, da
macht je - den Der At - ze er - zählt mit Bra -
Gramm Schwer - ge - wicht; der der Sieg - fried ver - zehrt je - den

brut - zelt der At - ze, denn dort al - lein ist sein Re -
vour ei - nen Witz und die La - dy, die schaut durch den
Mitt - woch gleich vier, weil er si - cher zu - hau - se keins

vier. Schlitz. Das be - ste Steak hier am Plat - ze gibt's bei At - ze,
kriegt!

dort, wo der A - bend meist feucht - fröh - lich ist; bist du bei

At - ze, schonst du die Ma - trat - ze, weil du fast

im - mer das Heim - geh'n ver - gißt!

DC.